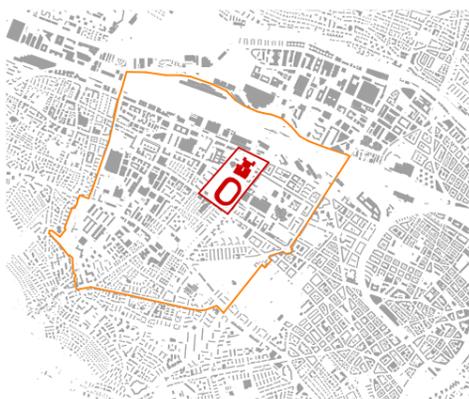
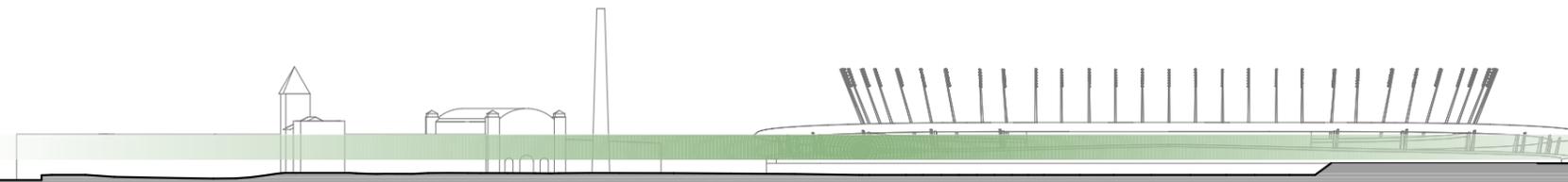


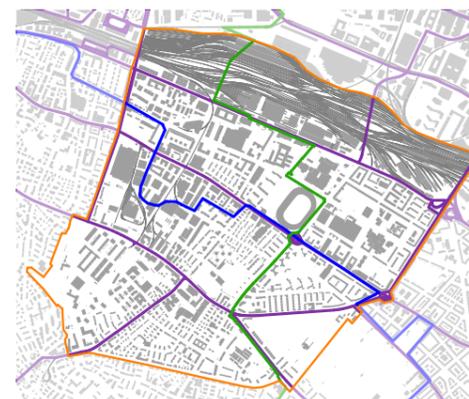
# GRÜNES BAND LETZI



Untersuchungs- und Projektperimeter (1:60000)  
 ■ Untersuchungsperimeter  
 ■ Projektperimeter

Als «Letzi» wird eine mittelalterliche Grenzbefestigung zum Blockieren eines Taldurchganges bezeichnet. Eine solche Talsperre befand sich zwischen Zürich und Altstetten und hat dem Gebiet Letzi seinen Namen gegeben. Die Wahrnehmung der Letzi als Grenzzone dient als Ausgangspunkt des Projektes. Neben der historischen Grenze, die sich in einer Heterogenität der Baustrukturen und Nutzungen äussert, wird zunehmend eine klimatische Grenze relevant. Diese teilt das Gebiet in einen durch den Kaltluftstrom gekühlten Südteil und einen durch hohe Versiegelung aufgeheizten Nordteil. Zudem wird das Gebiet durch eine dritte Grenze aus Verkehrsinfrastrukturen fragmentiert.

Um diese Grenzen zu überwinden, wurde als Perimeter das Areal Schlachthof und Letzigrund Stadium festgelegt, welches sich im Schnittpunkt der drei Grenzverläufe befindet. Durch eine grosszügige und vielseitige Parkanlage, die den Dialog mit diesen beiden markante Identifikationsobjekte steht, wird aus dem heutigen Grenzgebiet ein neuer Ort der Interaktion geschaffen. Durch grossflächige Entsiegelung und das Anpflanzen eines üppigen Baumbestandes wird zudem ein lokaler Kältehotspot generiert. Durch das Grüne Band Letzi wird somit in dem Verdichtungsgebiet Letzi ein wichtiger Ort des sozialen Austauschs und klimatischen Ausgleichs geschaffen.



Grenzverläufe (1:40000)  
 ■ Untersuchungsperimeter  
 ■ Hauptstrassen  
 ■ Historische Grenze  
 ■ Klimatische Grenze

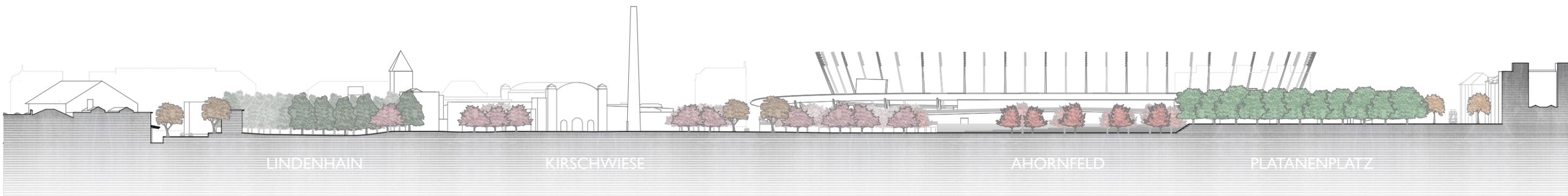


Klimakarte mit Kaltwindstrom (1:40000)  
 ■ Untersuchungsperimeter  
 ■ Klimatische Grenze  
 ■ Nachttemp. >21°  
 ■ Kaltluftstrom >3000m³/s

## AUSWERTUNG

	Vor Projekt	Nach Projekt
Bäume auf Areal	🌳🌳🌳🌳	🌳🌳🌳🌳🌳🌳🌳🌳
Grünflächen	🟩🟩🟩🟩	🟩🟩🟩🟩🟩🟩🟩🟩
Entsiegelt	🟩🟩🟩🟩	🟩🟩🟩🟩
Versiegelt	🟤🟤🟤🟤	🟤🟤🟤🟤
Abriss / Neubau	🟡🟡🟡🟡	🔴🔴🔴🔴
Fassadenfläche im Kaltwind	🟦🟦🟦🟦	🟦🟦🟦🟦

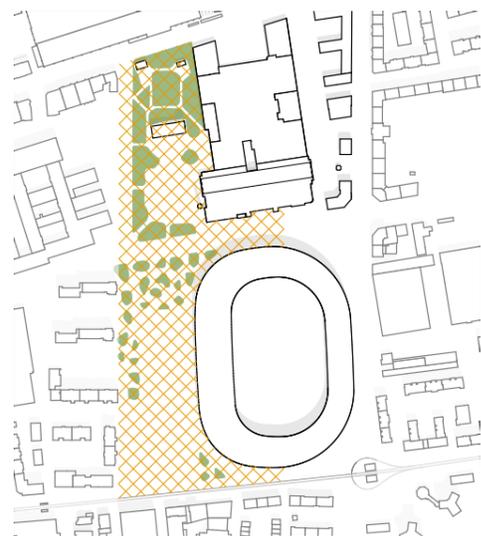
Ein Symbol repräsentiert:  
 - 100 Bäume  
 - 5000m² Grünfläche  
 - 10000m² Un-/versiegelte Fläche  
 - 5000m² Abriss-/Neubaufäche  
 - 500 m² reduzierte Fassadenfläche



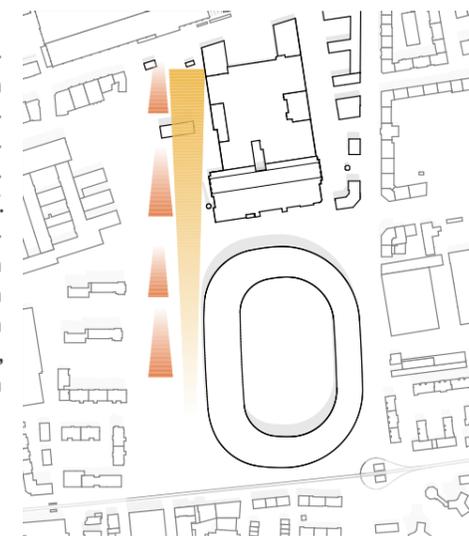
Nord-Südschnitt (1:1500)



**ZONIERUNG**  
 Das Potenzial der langgestreckten Form des Areals wird genutzt, um verschiedene Zonen für unterschiedliche Nutzer und Aktivitäten herauszubilden. Die ineinander übergehenden Zonen folgen hierbei einem Gradienten, der vom belebten, offenen Platanenplatz im Süden, über einen Sportplatz und eine Spielwiese bis zum ruhigen Lindenhain im Norden reicht. Gestalterisch wird dieser Gradient durch Geländesprünge, sowie eine Veränderung der Oberflächen und Vegetation umgesetzt.



**GESTALTUNG**  
 Grundlage für die Gestaltung ist ein einheitliches 6m x 6m Baumraster, innerhalb dessen organisch geformte Vegetationsflächen ausgebildet werden. Diese lösen sich von Lichtungen zu immer kompakter werdenden Bauminseln von Nord nach Süd kontinuierlich auf. Als differenzierendes Mittel kommen unterschiedliche Baumarten zur Anwendung, deren Kronendichte und Wuchshöhe von Süden nach Norden zunimmt. Zudem werden Baumarten mit verschiedenen Blütezeiten gewählt, wodurch die Blüte über das Jahr hinweg von Süden nach Norden wandert.



**ORIENTIERUNG**  
 Je nach Ankunftsort erlebt der Besucher das Areal auf eine andere Weise. Durch die Höhenversprünge und das engen Baumraster ist der Durchblick limitiert und lädt zum Erkunden des Gebietes ein. Erst vom erhöhten Platanenplatz ist ein Blick über das gesamte Areal möglich. Die Anlage erscheint von hier als geschlossene Einheit, verbunden durch ein zusammenhängendes Blätterdach, von welchem sich die markanten Bauten des Schlachthofes und des Letzigrund Stadiums absetzen.



① LINDENHAIN

**GESTALTUNG:** Beschatteter Grünraum mit ausgesetzten Lichtungen  
**ATMOSPHERE:** schattig und geschützt  
**NUTZUNG:** Entspannung, Rückzug  
**BESUCHER:** Senioren  
**ANGEBOT:** Cafe auf Lichtung  
**VEGETATION:** Silberlinden  
**BLÜTEZEIT:** Juli-August  
**BODENBELAG:** Farnbewuchs und chaotische Wege



② KIRSCHWIESE

**GESTALTUNG:** Grosszügige, von Bäumen gerahmte Spielwiese  
**ATMOSPHERE:** hell und geborgen  
**NUTZUNG:** Sozialer Treffpunkt, Spielen  
**BESUCHER:** Familien, Berufstätige  
**ANGEBOT:** Badebrunnen, Spielplatz und Restaurant im Trafohaus  
**VEGETATION:** Vogelkirsche  
**BLÜTEZEIT:** April-Mai  
**BODENBELAG:** Rasen umgeben von Inseln mit Wildwiesenbewuchs



③ AHORNFELD

**GESTALTUNG:** öffentlicher Sportplatz mit Sitztreppe als Tribüne  
**ATMOSPHERE:** aktiv und laut  
**NUTZUNG:** Sport und Bewegung  
**BESUCHER:** Profi- und Amateursportler  
**ANGEBOT:** Sportplatz und Sitztreppe  
**VEGETATION:** Rot-Ahorn  
**BLÜTEZEIT:** März-April  
**BODENBELAG:** Sportrasen



④ PLATANENPLATZ

**GESTALTUNG:** Von Bäumen geramter, weitläufiger Platz  
**ATMOSPHERE:** dynamisch und urban  
**NUTZUNG:** Soziale Treffen und Events  
**BESUCHER:** Stadtweit, alle Gruppen  
**ANGEBOT:** Spiegelbrunnen  
**VEGETATION:** Platanen  
**BLÜTEZEIT:** Mai  
**BODENBELAG:** Platten aus Naturstein



⑤ MARKTHALLE

**GESTALTUNG:** Geschlossener Hallenraum mit kleinen Seitenhof  
**ATMOSPHERE:** industriell  
**NUTZUNG:** Wochenmärkte und kulturelle Veranstaltungen  
**BESUCHER:** Anwohner, Kulturliebhaber  
**ANGEBOT:** Essengeschäfte  
**BODENBELAG:** Kopfsteinpflaster



⑥ BUCHENHOF

**GESTALTUNG:** Gestreckter Längshof mit Seitenhöfen  
**ATMOSPHERE:** familär und freundlich  
**NUTZUNG:** Soziale Einrichtungen und Handwerk  
**BESUCHER:** Familien und Berufstätige  
**ANGEBOT:** Kinderbetreuung und Werkstätten  
**VEGETATION:** Grüninseln mit Buchen  
**BLÜTEZEIT:** April-Mai  
**BODENBELAG:** Kopfsteinpflaster

